



## Gesundheits- und Sozialausschuss

# ÖFFENTLICHE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses  
am Mittwoch, 03.11.2021, 19:00 Uhr bis 20:18 Uhr  
in der Halle der Landkost-Arena

---

## Anwesenheiten

### Vorsitz:

Eberlein, Daniel (WIR!)

### Anwesend:

Eberst, Steffen (Plan Bestensee)  
Höppe, Matthias (UBBP)  
Kolbatz-Thiel, Anja (UBBP)  
König, Dirk (WIR!)  
Rohde, Michael (Plan Bestensee)  
Scholz, Nicole (UBBP)

### Entschuldigt fehlten:

von der Lippe, Monika (Die Linke)  
Bredow, Detlef (UBBP)  
Krohn, Mareike (Die Linke)

### Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Hinzpeter – Hauptamtsleiterin  
Herr Quasdorf – Bürgermeister  
Frau Luckau - Protokollführerin

### Gäste:

Herr Langner – Gemeinde Bestensee  
Herr Ullrich – Leiter Ordnungsamt Gemeinde Heidesee  
Der Sozialausschuss der Gemeinde Heidesee  
Frau Annette Lehmann

## Tagesordnung

### Öffentlicher Sitzungsteil

1. Geschäftsordnung
  - Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - Bestätigung der Tagesordnung
  - Bestätigung der Niederschrift vom 07.09.2021

2. Konzeption weiterführende Schule Bestensee <-> Heidensee  
(Gäste: Sozialausschuss Heidensee)
  - Vorstellungsrunde der Ausschussmitglieder
  - Präsentation Umfrage weiterführende Schule Bestensee
  - Schulform (z. B. Oberschule / Gesamtschule)
  - Ausrichtung ( z. B. sport-/ berufsorientiert)
  - Standortfrage
  - Anbindung ÖPNV
  - weiteres Vorgehen
3. Einwohnerfragestunde
4. Sonstiges

## **Sitzungsverlauf**

Vorsitzender Daniel Eberlein eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er teilt mit, dass es eine Auftaktveranstaltung in Heidensee gab, aus der man sehr positiv herausgegangen sei. Da er aus den Fraktionen in Bestensee vernommen habe, dass man das Konzept gemeinsam mit der Gemeinde Heidensee angehen möchte, dient die heutige Sitzung zur Absprache weiterer Details.

### **Öffentlicher Sitzungsteil**

1. **Geschäftsordnung**
  - **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
  - **Bestätigung der Tagesordnung**
  - **Bestätigung der Niederschrift vom 07.09.2021**

Herr Eberlein stellt die Beschlussfähigkeit des Gesundheits- und Sozialausschusses Bestensee fest. Das Protokoll vom 07.09.2021 sowie die Tagesordnung werden bestätigt.

2. **Konzeption weiterführende Schule Bestensee <-> Heidensee  
(Gäste: Sozialausschuss Heidensee)**
  - **Vorstellungsrunde der Ausschussmitglieder**
  - **Präsentation Umfrage weiterführende Schule Bestensee**
  - **Schulform (z. B. Oberschule / Gesamtschule)**
  - **Ausrichtung ( z. B. sport-/ berufsorientiert)**
  - **Standortfrage**
  - **Anbindung ÖPNV**
  - **weiteres Vorgehen**

Herr Eberlein teilt mit, dass die Umfrage aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht präsentiert werden kann, des Weiteren wird aus Zeitgründen auf die Vorstellungsrunde verzichtet. Er übergibt das Wort an Herrn Langner.

Herr Langner begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Da er immer wieder erschrocken Reaktionen im Internet bemerkt, stellt er klar, dass die Gemeinde Heidensee immer ehrlich und transparent kommuniziere. Man könne den Gemeindevertretungen und Sozialausschüssen nur danken, dass diese festgestellt haben, dass eine Gemeinde allein es nicht schaffe etwas aufzubauen und man aus diesem Grund interkommunal zusammengetreten ist. Es gehe nicht darum, im nächsten Jahr eine Schule zu erbauen, sondern darum, dass die Arbeit gestartet ist und in den nächsten 5-10 Jahren etwas entstehen kann.

Herr Langner informiert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über folgende Themen.

- Aktuelle Schülerzahlen und deren Entwicklung

- Ausblick Gemeinde Bestensee und Gemeinde Heidensee
- Schulformen - gesetzl. Vorgaben und Bandbreiten
- Erklärung der Schulformen Oberschule und Gesamtschule
- Ausrichtung: - Auswertung Umfrage weiterführende Schule Heidensee

Auf Nachfrage von Herrn Eberlein teilt Herr Quasdorf mit, dass in der Bestenseer Umfrage zum Thema Schulform die Ausrichtung der Eltern sehr unterschiedlich war. Eine eindeutige Tendenz zwischen Ober- und Gesamtschule sei nicht zu erkennen gewesen.

Immer mehr Eltern würden eine 10-klassige Schule favorisieren.

Der Landkreis tue sich mit einer Gesamtschule schwer, da dieser Groß Körös favorisiere und diesen Standort nicht gefährden wolle.

Es wurde viel Sprach- und Berufsorientierung gewählt. Man solle den Kindern regelmäßig Praktika ermöglichen, so dass die Kinder viele Berufe testen können.

Herr Langer führt mit der Präsentation fort. Es geht um die Standortfrage. Auch die Ortsteile Pätz und Gräbendorf wären eine Möglichkeit. Es müsse besprochen werden, wo es eventuell bereits vorhandene Grundstücke gibt und wie die Kapazitäten sind.

Herr Eberlein sagt, dass nicht viele gemeindeeigene Grundstücke in Bestensee vorhanden seien. Er erkundigt sich bei dem Ausschuss der Gemeinde Heidensee, was die Schmerzgrenze, bezogen auf den Standort, ist.

Herr Quasdorf teilt mit, dass am Anfang die Klarheit gegeben sein muss, dass es zusätzlich Geld kostet, wenn man den Weg gemeinsam geht. Man solle sich von Anfang an darüber Gedanken machen, inwieweit man gemeinsam mit der RVS oder privaten Busunternehmen den Schülerverkehr organisieren kann, da der ÖPNV nicht so ausgebaut sei, dass er den Schülerverkehr tragen könnte. Wenn der Weg gemeinsam gegangen wird, wären die Kosten unabhängig vom Standort, hälftig zu teilen.

Das Grundstück Paul-Gerhardt-Str. / Ecke Bachstraße in Bestensee habe eine Fläche von rund 22.000 m<sup>2</sup> und wäre durchaus geeignet, jedoch habe die Gemeindevertretung Bestensee beschlossen, diesen Standort für eine staatliche Schule aufzuheben.

Es müsse bedacht werden, dass in Bestensee außerdem eine Sporthalle benötigt werde.

Die Gemeinde Bestensee wäre in der Lage dieses Grundstück Paul-Gerhardt-Str. / Ecke Bachstraße zur Verfügung zu stellen. Für ihn stehe die ÖPNV-Frage absolut im Vordergrund.

Herr Kietz, Ausschussvorsitzender des Sozialausschusses der Gemeinde Heidensee sagt, dass die Standorte Gräbendorf und Prieroser, weniger jedoch Friedersdorf, in Frage kommen könnten. Es fehle ein genaues Feedback seitens der Gemeinde Bestensee.

Der Ausschuss der Gemeinde Heidensee favorisiere aus Infrastruktur- und Kostengründen die bestehenden Schulstandorte. Gräbendorf sei für Bestensee und Pätz am besten zu erreichen.

Er schlägt vor, dass die Ausschüsse unter sich eine interne Abstimmung dazu stattfinden lassen.

Die Gemeinde Bestensee solle geschlossen eine Art Prioritätsliste an möglichen Schulstandorten hervorbringen. Im Anschluss solle dies zusammengebracht und beraten werden.

Herr Eberlein erkundigt sich bei den Fraktionen der Gemeinde Bestensee, welcher Standort akzeptabel wäre.

Frau Kolbatz-Thiel sagt, Wunschgedanke ihrer Fraktion wäre natürlich der Standort Bestensee. Als Schmerzgrenze sehe man den Standort Gräbendorf. Sie denkt, es gebe eventuell auch in Pätz Möglichkeiten.

Herr Eberlein schließt sich Frau Kolbatz-Thiel an.

Für ihn persönlich sei Prieros die absolute Schmerzgrenze für Bestensee. Gräbendorf wäre sein Favorit, auch aufgrund des ausgebauten Fahrradweges.

Auch weitere Gemeindevertreter sprechen sich für den Standort Gräbendorf aus.

Herr Eberlein erkundigt sich bei Herrn Langner, bis wann die Konzeption festgemacht werden muss, so dass diese im Schulentwicklungsplan berücksichtigt wird.

Herr Langner antwortet, dass die Schulkonzeption ein Arbeitsweg der nächsten Jahre werden kann. In den nächsten Monaten sollte das Thema Standort, ÖPNV, usw. verifiziert werden. Frau Löffler vom Schulamt des Landkreises teilte mit, dass sie bis zum 31.11. die aktuelle Stellung haben möchte. Es wäre sinnvoll dem Landkreis mitzuteilen, wenn wir an diesem Projekt weiter arbeiten wollen.

Frau Hinzpeter regt an, dass beide Gemeinden dies getrennt voneinander tun, da es dann eine höhere Gewichtung hätte. Die Formulierung könnte gemeinsam abgestimmt werden.

Herr Langner stimmt Frau Hinzpeter zu. Die Fraktionen der Gemeinde Heidensee haben bereits die Freigabe zu einer Zusammenarbeit für eine weiterführende Schule erteilt, so dass er auch einen Vorschlag einer Formulierung mitgebracht habe.

Zur Standortfrage teilt er mit, dass die Gemeinde Heidensee in Gräbendorf und Prieros mögliche Grundstücke zur Verfügung hätte. Der Zugewinn wäre für alle deutlich, da die Schulwege, die jetzt aus den Ortsteilen teilweise zurückgelegt werden müssen, deutlich länger und komplizierter seien.

Herr Eberst teilt mit, dass die Fraktion Plan Bestensee für Bestensee ein Schulzentrum favorisiert. Das heißt, Grundschule und weiterführende Schule an einem Standort, da die jetzige Grundschule zu klein sei. Er denkt, die Gemeinde Heidensee werde ihre Grundschulstandorte nicht aufgeben, sondern sich nur an einer weiterführenden Schule beteiligen. Es sei diesbezüglich erst einmal zu klären, was Heidensee möchte.

Herr Langner sagt, dass es um eine Konzeption für eine weiterführende Schule heute gehe. Er denkt, dass es zum Thema Grundschule keine aktuellen Ambitionen der Zusammenarbeit gebe. Die Grundschulstandorte in Friedersdorf und Heidensee sollen beibehalten werden. Die Ausschussmitglieder aus der Gemeinde Heidensee stimmen dem zu.

Frau Lehmann weist darauf hin, dass das Land darauf Wert legt, dass die Grundschulen Ortsprinzip haben und somit die Bemühungen sind, die Grundschulen vor Ort zu halten. Ein großer Schulcampus in Bestensee mit Schülern aus der Gemeinde Heidensee sei somit vom Gesetz her nicht möglich.

Eine gemeinsame weiterführende Schule wäre eine großartige Sache. Sie könnte sich diese Schule mit Berufsorientierung gut vorstellen, um auch ein Alleinstellungsmerkmal zu sichern. Sie habe das Konzept der Schule mit Berufsorientierung, in der sie arbeitet, bereits per Mail zur Verfügung gestellt und bietet an, es weiteren Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Herr Langner hat das Konzept vorliegen und werde es entsprechend weiterleiten.

Herr Eberlein legt zur nächsten GSA-Sitzung der Gemeinde Bestensee am 18.01.2022 als Hausaufgabe für die Fraktionen das Thema Standortsschmerzgrenze fest.

Herr Langner führt mit seiner Präsentation fort. (S. 31)  
Er stellt hierbei die gesetzlichen Vorgaben und das weitere Vorgehen dar.

Zur Herstellung des Benehmens mit dem Landkreis verliert er den Entwurf des Schreibens der Verwaltungen an Frau Löffler. (siehe Präsentation S. 37)

Es folgt die Abstimmung zur Versendung des vorgestellten Schreibens an den Landkreis.

Abstimmungsergebnis des Gesundheits- und Sozialausschusses der Gemeinde Bestensee:

JA: 4

NEIN: /

Enth.: /

Abstimmungsergebnis des Sozialausschusses der Gemeinde Heidensee:

JA: 5

NEIN: /

Enth. /

Herr Eberlein bittet alle Ausschussmitglieder der Gemeinde Bestensee sich Gedanken zum Thema Schulform, Ausrichtung und zur Standortfrage zu machen und dies für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Herr Langner findet es gut, dass an einem Sachthema fraktionsübergreifend gearbeitet wird. Er bedankt sich auch bei der Gemeinde Bestensee, dass die Fraktionen Einigkeit präsentieren. Es sei besonders bei einem solch großen Projekt wichtig, dass man gemeinsam Seite an Seite geht.

Herr Eberlein regt an die nächste gemeinsame Sitzung zu planen.

Herr Langner berichtet von guten Erfahrungen bezüglich der Gründung eines Unterausschusses. Er schlägt vor, aus jeder Fraktion der beiden Gemeinden jeweils eine Person (Gemeindevertreter oder sachkundiger Einwohner) auszuwählen.

Es wird für die nächste gemeinsame Sitzung als Termin der 23.02.2022 festgelegt. In welcher Form die Sitzung durchgeführt wird, werde noch abgestimmt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin, Frau Weißbach erkundigt sich, wie die Eltern über die Geschehnisse informiert werden.

Herr Eberlein antwortet, dass er bewusst gestern im Social Media Bereich über die heutige Sitzung informiert habe. Die Ausschusssitzungen seien öffentlich und Eltern können sich dort informieren. Die Protokolle der Sitzungen werde auf der Homepage veröffentlicht.

Herr Langner denkt, es gehe noch mehr in die Richtung der Beteiligung. Er gehe davon aus, dass man in gewissen Abständen in einem gemeinsamen Termin in einer Mehrzweckhalle transparent informieren wird. Zu diesem Termin könne man Kitaausschüsse, Eltern und Schülervereine einladen.

### **4. Sonstiges**

Frau Kolbatz-Thiel informiert, dass derzeit die Seniorenweihnachtsfeier am 18.12. und evtl. zusätzlich am 19.12. in der Landkostarena geplant werde. Weitere Informationen werden Ende des Monats im Bestwiner bekanntgegeben.

Vorsitzender Daniel Eberlein schließt die Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses um 21:18 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

gez. Daniel Eberlein  
Vorsitzender